

Stilllegungspfad RWE-Braunkohlenkraftwerke im Rheinischen Revier

Stand: Februar 2023

	Elektrische Bruttoleistung in MW	Inbetriebnahme bzw. Ertüchtigung	Anlagenart	Stilllegungsdatum
Neurath C	312 MW	1973	DKW	30.06.2023*
Neurath D	644 MW	1975	DKW	31.03.2024**
Neurath E	644 MW	1976	DKW	31.03.2024**
Neurath F (BoA2)	1100 MW	2012	DKW	31.03.2030***
Neurath G (BoA3)	1100 MW	2012	DKW	31.03.2030***
Niederaußem E	315 MW	1970	DKW	30.06.2023*
Niederaußem F	320 MW	1971	DKW	30.06.2023*
Niederaußem G	687 MW	1974 (2008)	DKW	31.12.2029
Niederaußem H	687 MW	1974 (2009)	DKW	31.12.2029 (Sicherheitsbereitschaft)
Niederaußem K (BoA1)	1012 MW	2002	DKW	31.03.2030**
Weisweiler F	340 MW	1967	DKW	01.01.2025
Weisweiler G	630 MW	1974	DKW	01.04.2028
Weisweiler H	625 MW	1975	DKW	01.04.2029

* Die Kraftwerke Neurath C sowie Niederaußem E/F befanden sich seit Oktober 2019 bzw. Oktober 2017 in der Sicherheitsbereitschaft. Gemäß Rechtsverordnung zur Versorgungsreserve Braunkohle können sie zunächst befristet bis zum 30. Juni 2023 an den Markt zurückkehren.

** Die Blöcke Neurath D/E sollten zum 31.12.2022 endgültig stillgelegt werden. Gemäß Ersatzkraftwerkebereithaltungsgesetz wurde die Laufzeit bis zum 31.3.2024 verlängert. Bis Ende 2023 wird geprüft, ob der Betrieb verlängert oder die Blöcke in die Reserve überführt werden, jedoch maximal bis zum 31.03.2025.

*** Die Blöcke Neurath F/G und Niederaußem K sollen gemäß Vereinbarung mit RWE vom Oktober 2022 acht 8 Jahre früher als ursprünglich geplant abgeschaltet werden. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz soll aber spätestens im Rahmen der Überprüfung des Kohleausstiegs im Jahr prüfen, ob und in welchem Umfang zusätzlich zu dem nach KVBG vorgesehenen 600-MW-Block am 1.4.2030 die drei modernen BoA-Anlagen mit einer Leistung von dann insgesamt rund 3.600 MW bis Ende 2033 in eine Reserve überführt werden.